

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**

Datum

**05.02.2014**

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Kommunalverfassung, Ratsbüro**

Schriftführung

Dennis Zach

Telefon-Nr.

**02202 142237**

## Niederschrift

**Rat der Stadt Bergisch Gladbach**  
**Sitzung am Dienstag, 17.12.2013**

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**17:02 Uhr - 18:56 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

### **Sitzungsteilnehmer**

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

### **Tagesordnung**

#### **Ö Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 28.11.2013 - öffentlicher Teil**  
*0646/2013*
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 8 Haushalt 2014**  
*0662/2013*

- 7 **Einwohnerfragestunde**  
*0648/2013*
- 5 **Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Bergisch Gladbach**
- 5.1 **Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2014**  
*0636/2013*
- 5.2 **Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2014**  
*0637/2013*
- 5.3 **Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2014**  
*0638/2013*
- 6 **Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2014**  
*0639/2013*
- 9 **Feststellung Jahresabschluss 2012 für das Abwasserwerk**  
*0609/2013*
- 10 **Entlastung des Infrastrukturausschusses für den Jahresabschluss 2012 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach"**  
*0656/2013*
- 11 **Entlastung des Infrastrukturausschusses für den Jahresabschluss 2011 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach"**  
*0660/2013*
- 12 **Entlastung des Infrastrukturausschusses für den Jahresabschluss 2011 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Immobilienbetrieb"**  
*0658/2013*
- 13 **Zeitplanung für den Jahresabschluss des Kernhaushalts der Stadt Bergisch Gladbach für das Jahr 2012**  
*0517/2013*
- 14 **Weisungspflichtiger Geschäftsvorfall i.S. § 113 (1) GO NRW/ Auflösung der "Rund um Köln Veranstaltungsgesellschaft mbH i.G."**  
*0526/2013*
- 15 **Jahresabschluss 2012 der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)**  
*0557/2013*
- 16 **Wirtschaftsplan 2014 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH**  
*0597/2013*
- 17 **II. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Bergisch Gladbach**  
*0607/2013*

- 18 **Änderung der Vergabeordnung und der Zuständigkeitsordnung**  
*0576/2013*
- 19 **VII. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung)**  
*0592/2013*
- 20 **XIV. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Beitrags- und Gebührensatzung zu Entwässerungssatzung)**  
*0594/2013*
- 21 **IX. Nachtragssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Bergisch Gladbach**  
*0595/2013*
- 22 **Gebührenkalkulation zur Abwälzung und Erhebung der Abwasserabgabe der Stadt Bergisch Gladbach für das Jahr 2014**  
*0555/2013*
- 23 **XIV. Nachtragssatzung zur Abfallgebührensatzung**  
*0613/2013*
- 24 **VIII. Nachtragssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung**  
*0603/2013*
- 25 **IV. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach**  
*0544/2013*
- 26 **Offenhalten von Verkaufsstellen**  
*0657/2013*
- 27 **Änderung der Richtlinien zur Förderung der Kindertagespflege**  
*0584/2013*
- 28 **Neukonzeptionierung des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe**  
*0539/2013*
- 29 **Kostenlose Jahresausweise der Stadtbücherei für Kinder unter 18 Jahren/  
Änderung des Entgelt-Tarifs**  
*0541/2013*
- 30 **Neubau Kunstrasenplatz Rübezahlwald**  
*0488/2013/1*
- 31 **Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**
- 31.1 **Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2013 (eingegangen am 11.11.2013) zur Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr**  
*0617/2013*

- 31.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.11.2013 (eingegangen am 25.11.2013) zur Umbe-  
setzung im Planungsausschuss**  
*0659/2013*
- 32 Anträge der Fraktionen**
- 32.1 SPD-Antrag für eine Satzung zum "Schutz und Erhalt von Wohnraum"**  
*0491/2013/1*
- 32.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE./ BfBB vom 30.09.2013 zum Thema Wohnbauför-  
derung (Überweisung durch den Rat 15.10.2013 zu DR-Nr. 0531/2013 an den ASSG,  
HFA und Rat)**  
*0581/2013*
- 32.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2013 (eingegangen am 26.11.2013) zur Überar-  
beitung des Haushaltes 2014**  
*0666/2013*
- 32.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 02.12.2013 (eingegangen am  
02.12.2013) zur Änderung der Hundesteuersatzung**  
*0669/2013*
- 32.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 02.12.2013 (eingegangen am  
02.12.2013) zur Durchführung eines Ratsbürgerentscheides**  
*0670/2013*
- 32.6 Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 02.12.2013 (eingegangen am  
02.12.2013) zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus**  
*0671/2013*
- 33 Anfragen der Ratsmitglieder**
- 33.1 Schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 02.12.2013 (eingegangen  
am 02.12.2013) zur Einhaltung der Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstät-  
ten**  
*0668/2013*
- 33.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 09.12.2013 (eingegangen am  
09.12.2013) zum Thema Umsetzung des Sportentwicklungsplanes**  
*0681/2013*
- 33.3 Mündliche Anfragen**

**N Nicht öffentlicher Teil**

- 1 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil -**
- 2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 28.11.2013 - nicht öffentlicher Teil**  
*0647/2013*
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4 Bericht aus den städtischen Beteiligungen**
- 5 Erwerb eines Grundstücks**  
*0474/2013*
- 6 Anträge der Fraktionen**
- 7 Anfragen der Ratsmitglieder**

## Protokollierung

### Ö Öffentlicher Teil

#### 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Vor Beginn der Sitzung erklärt Herr Bürgermeister Urbach, dass Herr Felix Nagelschmidt mit Ablauf des 31.12.2013 sein Ratsmandat niederlegen werde und damit heute zum letzten Mal als Ratsmitglied an einer Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach teilnehmen werde. Darauf werde er am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung noch einmal zurückkommen. Neues Mitglied des Rates der Stadt Bergisch Gladbach werde als Nachfolger mit Wirkung vom 01.01.2014 Herr Karl Gerhard Stappert sein, der bereits als sachkundiger Bürger stellvertretendes Mitglied im Infrastrukturausschuss sei.

Sodann eröffnet Herr Urbach um 17:02 Uhr die 29. Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach in der achten Wahlperiode.

Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß und rechtzeitig einberufen wurde und beschlussfähig ist. Für die heutige Sitzung ist Herr Lang (Fraktion DIE LINKE./ BfBB) entschuldigt.

Herr Haasbach und Herr Pick (beide CDU-Fraktion) sind ab 17:04 Uhr, Herr Sonnenberg (Fraktion KIDitiative) ab 17:05 Uhr, Herr Zalfen (SPD-Fraktion) ab 17:06 Uhr, Frau Koshofer (FDP-Fraktion) ab 17:08 Uhr, Herr Ebert (SPD-Fraktion) ab 17:09, Herr Hoffstadt und Frau Schöttler-Fuchs (beide SPD-Fraktion) ab 17:13 Uhr anwesend. Herr Dr. Steffen (Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN) ist bis 18:48 Uhr anwesend.

Von Seiten der Verwaltung ist Herr Schäfer entschuldigt, der durch Herrn Bertram vertreten wird.

Herr Urbach benennt die für die Sitzung relevanten Unterlagen:

- die Einladung vom 05.12.2013 mit den dazugehörigen Vorlagen und Unterlagen,
- die mit der Einladung übersandte Anlage zur Tagesordnung,
- die mit Schreiben vom 11.12.2013 übersandte Aktualisierung der Anlage zur Tagesordnung, in die die Beratungsergebnissen aus den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 05.12.2013, des Haupt- und Finanzausschusses am 10.12.2013 sowie das noch nicht bekannt gegebene Beratungsergebnis des Infrastrukturausschusses aus der Sitzung am 04.12.2013 zu TOP N 5 eingefügt wurden. Dem Schreiben waren zudem das Prüfergebnis der Verwaltung zu dem vom Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport erteilten Prüfauftrag zur Gegenfinanzierung einer Aufhebung der HSK-Maßnahme „Kürzung des Theaterzuschusses“ (TOP Ö 8), die zehnjährige Finanzplanung (TOP Ö 8), die neue Vorlagenversion 0666/2013/1 mit der Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion (TOP Ö 32.3), das Schreiben der FDP-Fraktion, mit dem Sie diesen Antrag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses modifiziert hat sowie eine schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE./BfBB zur Umsetzung des Sportentwicklungsplanes als Anlagen beigefügt.

Die Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE./BfBB werde wie erbeten in der heutigen Sitzung des Rates unter TOP Ö 33 mit der vorliegenden Tischvorlage erfolgen. Zudem liege den Ratsmitgliedern zu TOP Ö 8 – Haushalt 2014, das Prüfergebnis des FB 3 zu dem Prüfauftrag, welche Einnahmen zur Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes durch einen Wegfall der sogenannten „Brötchen-Taste“ realisierbar sein können, als Tischvorlage vor. Ebenfalls als Tischvorlage lägen den Ratsmitgliedern die Prüfergebnisse des FB 2 zu den Beschlussempfehlungen „Erhöhung des Gewerbesteueransatzes“, „Erhöhung der Förderung der Seniorenbegegnungsstätten“

und „Erhöhung im Produktbereich 006 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ mit einer Darstellung der Auswirkungen der Änderungsliste und der Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses auf die Höhe der freiwilligen Leistungen vor, die Bestandteil der heutigen Beschlussfassung seien.

Ebenfalls als ergänzende Unterlage zu TOP Ö 8 – Haushalt 2014 - liege Anlage 1 zur Vorlage Nr. 0662/2013 – Änderungsliste zum Ergebnisplan - in vom FB 2 überarbeiteter Fassung als Tischvorlage vor. In der Anlage 1 der mit der Einladung zum Haupt- und Finanzausschusses übersandten Vorlage seien einerseits einige Produktgruppen doppelt ausgedruckt gewesen, andererseits hätten auch einige Produktgruppen gefehlt. Die Unterlage umfasse nicht die Änderungsvorschläge des Haupt- und Finanzausschusses, die sich der Aktualisierung der Anlage zur Tagesordnung und den Tischvorlagen entnehmen lassen. Herr Urbach schlägt vor, den Antrag der FDP-Fraktion zur Überarbeitung des Haushaltes 2014, TOP Ö 32.3, in seiner modifizierten Fassung vom 10.12.2013 wie schon im Haupt- und Finanzausschuss wegen Sachzusammenhangs unter TOP Ö 6, Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2014 (Ziffer 10 des Antrages) und unter TOP Ö 8, Haushalt 2014 (Ziffern 1 bis 9 des Antrages), zu beraten und zur Abstimmung zu stellen.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Der Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2013 (eingegangen am 26.11.2013) in der modifizierten Fassung vom 10.12.2013 zur Überarbeitung des Haushaltes 2014 (TOP Ö 32.3) wird wegen Sachzusammenhangs unter TOP Ö 6, Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2014 (Ziffer 10 des Antrages) und unter TOP Ö 8, Haushalt 2014 (Ziffern 1 bis 9 des Antrages) beraten und zur Abstimmung gestellt.**

Zudem habe in der Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Mann und Frau am 21.11.2013 Einvernehmen bestanden, dem Rat zu empfehlen, die Anträge der SPD-Fraktion für eine Satzung zum Schutz und Erhalt von Wohnraum und der Fraktion DIE LINKE./BfBB zum Thema Wohnbauförderung, TOPs Ö 32.1 und Ö 32.2 der heutigen Sitzung, vor einer weiteren Beratung in den Ausschüssen und abschließenden Entscheidung im Rat dem „Runden Tisch“ zur Beratung vorzulegen. Der Haupt- und Finanzausschuss sei in der Sitzung am 10.12.2013 dieser Beschlussempfehlung an den Rat einstimmig gefolgt. Herr Urbach schlägt deshalb vor, in der heutigen Sitzung ebenso zu verfahren.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Die Anträge der SPD-Fraktion für eine Satzung zum Schutz und Erhalt von Wohnraum und der Fraktion DIE LINKE./BfBB zum Thema Wohnbauförderung, Tagesordnungspunkte Ö 32.1 und Ö 32.2 der heutigen Sitzung, werden vor einer weiteren Beratung in den Ausschüssen und abschließenden Entscheidung im Rat dem „Runden Tisch“ zur Beratung vorgelegt.**

Außerdem empfehle er, die als Tischvorlage vorliegende Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE./BfBB zur Umsetzung des Sportentwicklungsplanes als TOP Ö 33.2 in die Tagesordnung aufzunehmen. Der bisherige TOP Ö 33.2 – Mündliche Anfragen – werde damit zu TOP Ö 33.3.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Die Vorlage Nr. 0681/2013 – Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE./BfBB zur Umsetzung des Sportentwicklungsplanes – wird als TOP Ö 33.2 in die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Rates aufgenommen. Der bisherige TOP Ö 33.2 – Mündliche Anfragen – wird damit zu TOP Ö 33.3.**

Zu TOP N 5 der heutigen Sitzung – Erwerb eines Grundstücks –schlage er in Anbetracht des vorliegenden Beratungsergebnisses des Infrastrukturausschusses aus der Sitzung am 04.12.2013 vor, den Tagesordnungspunkt wie schon in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.12.2013 auch von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Die Vorlage Nr. 0474/2013 – Erwerb eines Grundstücks, Tagesordnungspunkt N 5 der heutigen Sitzung – wird von der Tagesordnung abgesetzt.**

Herr Waldschmidt **beantragt** für die SPD-Fraktion, TOP Ö 8 - Haushalt 2014 - vor den Beratungen über die Wirtschaftspläne abzuhandeln. Diese könnten Auswirkungen auf den Haushalt haben.

Herr Urbach stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Der Tagesordnungspunkt Ö 8 – Haushalt 2014 - wird im Anschluss an TOP Ö 3 behandelt.**

**2. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 17.12.2013 –öffentlicher Teil - wird genehmigt.**

**3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 28.11.2013 - öffentlicher Teil**

*0646/2013*

**Der Rat nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.**

**4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

Mitteilung zur Aktualisierung des Stadtfahrplanes

Herr Urbach führt an, dass den Ratsmitgliedern vor Beginn der heutigen Sitzung der aktualisierte Stadtfahrplan zum Fahrplanwechsel am 15.12.2013 ausgehändigt worden sei. Von diesem seien 11.000 Exemplare gedruckt worden, von denen 1.800 Exemplare auf den Wochenmärkten in Bensberg, Refrath und Bergisch Gladbach verteilt worden seien.

**8. Haushalt 2014**

*0662/2013*

Es folgen die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden in der Reihenfolge

1. Herr Mömkes (Vorsitzender der CDU-Fraktion),
2. Herr Waldschmidt (Vorsitzender der SPD-Fraktion),
3. Frau Schundau (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN),
4. Herr Dr. Fischer (Vorsitzender der FDP-Fraktion),
5. Herr Santillán (Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE./BfBB)
6. Herr Kamp (Vorsitzender der Fraktion Freie Wähler)
7. Herr Schütz (Vorsitzender der Fraktion KIDinitiative).

Herr Mömkes erklärt in seiner Haushaltsrede, dass die CDU-Fraktion dem Haushalt 2014 zustimmen werde. Dieser sei im Wesentlichen eine Fortschreibung des Doppelhaushaltes 2012/2013. Allerdings beinhalte dieser nun zwei grundlegende Änderungen. Dies sei zum einen der Zusatz von zehn neuen Stellen im Personalbereich, womit der personelle Engpass gelindert und die Serviceleistung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergisch Gladbach verbessert würden. Zum anderen werde mit der Rücknahme der Reduzierung des Theaterzuschusses für den Bergischen Löwen dafür gesorgt, dass diese zentrale kulturelle Einrichtung den Bürgerinnen und Bürgern erhalten bleiben könne. In den vergangenen Monaten seien in den Ausschüssen sowie im Rat diverse Themen und Probleme der Stadt Bergisch Gladbach sachlich und zielstrebig diskutiert worden.

Die Redemanuskripte der Fraktionsvorsitzenden von SPD, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE./ BfBB, Freie Wähler und KIDinitiative sind dieser Niederschrift als Anlagen beigelegt.

Herr Urbach stellt den aus der Haushaltsrede von Frau Schundau hervorgehenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, die Beratung des Haushalts 2014 zu vertagen und einen Runden Tisch einzuberufen mit dem Ziel, zu erreichen, dass alle Fraktionen dem Haushalt zustimmen, zur Abstimmung.

Für den Antrag stimmen die Fraktionen Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, DIE LINKE./ BfBB, Freie Wähler und KIDinitiative sowie das fraktionslose Ratsmitglied Herr Sirmasac. Mit den Gegenstimmen der Fraktionen CDU und FDP sowie des Bürgermeisters wird der Antrag bei Enthaltung der SPD-Fraktion mehrheitlich **abgelehnt**.

Herr Urbach weist auf zwei Korrekturen zur Aktualisierung der Anlage zur Tagesordnung hin. Zum einen müsse es bei der Darstellung der Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses betreffend die Seniorenbegegnungsstätten heißen, dass deren Förderung auch bei den Personalkosten der Zweitkraft und den Sachkosten *in 2014* um 2% erhöht werde. Die andere Korrektur beziehe sich auf die Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses zu den Produktgruppen des Produktbereichs 006 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Hier müsse es richtig heißen, es solle überprüft werden, ob dort, wo Personalkosten der Höhe nach festgeschrieben seien, eine *einmalige* Index-Erhöhung in 2014 möglich sei. Herr Hoffstadt habe im Haupt- und Finanzausschuss darauf hingewiesen, dass diese zuletzt dargestellte Beschlussempfehlung dahingehend modifiziert werden solle, dass die Index-Erhöhung nicht regelmäßig, sondern nur einmalig in 2014 erfolgen solle.

Herr Hoffstadt erklärt, dass die Index-Erhöhung für die freien Träger der erklärte Wille des Jugendhilfeausschusses gewesen, jedoch nicht in der Beschlussempfehlung enthalten gewesen sei. Die Erhöhung des Zuschusses sei viele Jahre nicht erfolgt, obwohl damit eine Personalrelevanz verbunden sei. Über die Jahre habe dies zu einem Standardabbau geführt. Dem solle mit der Erhöhung des Zuschusses entgegen gewirkt werden. Im Haupt- und Finanzausschuss sei festgestellt worden, dass eine regelmäßige Zuschusserhöhung nur schwerlich darzustellen sei. Dies habe dann zu dem Ergebnis geführt, dass zumindest 2014 eine einmalige Erhöhung gewährt werden solle. Dabei solle die Maßgabe beachtet werden, dass sich der Jugendhilfeausschuss über die zukünftige Entwicklung zum Haushalt 2015 mit dieser Thematik erneut beschäftigen werde.

Herr Urbach führt an, dass diese Maßgaben bereits in der soeben vorgetragenen modifizierten Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses enthalten seien.

Der Rat fasst daraufhin mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, FDP, DIE LINKE./ BfBB, Freie Wähler und KIDinitiative und gegen zwei Stimmen aus den Reihen der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN sowie gegen die Stimme des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac bei einer Enthaltung aus den Reihen der SPD-Fraktion und vier Enthaltungen aus den Reihen der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN folgenden **Beschluss**:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 wird unter Berücksichtigung der Änderungsliste und folgender Änderungen beschlossen:

Das Ergebnis bei Produktgruppe 002.330 – Bürgerbüros – wird um 150.000,- EUR verbessert.

Bei Stadtbücherei und Haus der Musik erfolgt eine pauschale Einsparung in Höhe von insgesamt 60.000,- EUR,

bei Produktgruppe 008.495 – Sportstätten – werden die Aufwendungen um 40.000,- EUR gekürzt,

bei Produktgruppe 009.610 – Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen – werden die Aufwendungen um 50.000,- EUR gekürzt,

bei Produktgruppe 009.615 – Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung – werden die Aufwendungen um 40.000,- EUR gekürzt,

bei Produktgruppe 012.760 – Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen – werden die Personalaufwendungen um 100.000,- EUR gekürzt,

bei Produktgruppe 013.770 – Öffentliches Grün, Landschaftsbau – werden die Personalaufwendungen um 50.000,- EUR gekürzt und

bei Produktgruppe 013.775 – Friedhofs- und Bestattungswesen – werden die Sachaufwendungen um 50.000,- EUR gekürzt.

Die Kürzung des Theaterzuschusses an den Bergischen Löwen wird von 90.000,- EUR auf 20.000,- EUR verringert. Die Finanzierung dieser 20.000,- EUR beim Bergischen Löwen erfolgt unter Verweis auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfauftrag des ABKSS durch 20.000,- EUR Einnahmeverbesserung der Bergischer Löwe GmbH durch Abschluss eines „Werbevertrages“ mit dem Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach AÖR. Um einen Ausgleich im Korridor zu erreichen, wird neben den nicht ausgeschöpften Mitteln im Korridor der freiwilligen Leistungen die Miete für die städtische Galerie Villa Zanders aufgrund der Einführung der Kostenmiete bei der Villa Zanders um 30.000,- € reduziert.

Der Ansatz der Gewerbesteuer wird um 50% des Durchschnitts der Differenz der Gewerbesteuer-Ansätze und tatsächlichen Einnahmen der letzten drei Jahre – dies bedeutet um 1.635.000,- EUR auf 37.900.000,- EUR – erhöht. Dem gegenüber steht eine Erhöhung der Gewerbesteuerumlage um 245.250,- EUR.

Das Gesamt-Haushaltssicherungskonzept wird zum Haushalt 2015 fortgeschrieben.

Die Förderung der Seniorenbegegnungsstätten wird auch bei den Personalkosten der Zweitkraft und den Sachkosten in 2014 einmalig um 2% – dies bedeutet um 4.207,- EUR – erhöht.

In den Produktgruppen des Produktbereichs 006 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – werden die Zuschüsse für Personalkosten einmalig in 2014 um 31.177,- EUR erhöht.

## 7. Einwohnerfragestunde

0648/2013

Herr Urbach erklärt, dass eine Einwohnerfrage von Herrn Hoffmann zum Thema „kreisfreie Stadt Bergisch Gladbach“ vorliege. Herr Hoffmann zeigt sich damit einverstanden, dass Herr Urbach die Fragen einzeln verlese und beantworte.

Herr Hoffmann schreibt:

„In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Wirtschaftswoche wird die Wirtschaftskraft von kreisfreien Städten in Deutschland verglichen. So ist mir noch einmal in Erinnerung gerufen worden, dass die Stadt Bergisch Gladbach eine kreisangehörige Stadt ist.“

1. Frage von Herrn Hoffmann:

„Gibt es Pläne, aus der Stadt Bergisch Gladbach eine kreisfreie Stadt zu machen?“

Antwort der Verwaltung:

„Nein.“

2. Frage von Herrn Hoffmann:

„Wie müsste verwaltungstechnisch vorgegangen werden?“

Antwort der Verwaltung:

„Ich zitiere aus § 24 des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Köln (Köln-Gesetz) vom 05.11.1974. Dort heißt es: „Die Gemeinden Bergisch Gladbach, Burscheid, Kürten, Leichlingen (Rheinland), Odenthal, Overath, Rösrath und Wermelskirchen werden zu einem neuen Kreis zusammengefasst. Der Kreis erhält den Namen Rheinisch-Bergischer Kreis. Sitz der Kreisverwaltung ist die Stadt Bergisch Gladbach. Der bisherige Rheinisch-Bergische Kreis und der Rhein-Wupper-Kreis werden aufgelöst. Rechtsnachfolger ist der neue Rheinisch-Bergische Kreis.“ Eine Änderung dieses Gesetzes fällt in die Kompetenz der nach der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen zuständigen Landesorgane.“

3. Frage von Herrn Hoffmann:

„Ist die Stadt Bergisch Gladbach mit der Dienstleitung der Kreisverwaltung zufrieden?“

Antwort der Verwaltung:

„Ja.“

4. Frage von Herrn Hoffmann:

„Ist die Stadt Bergisch Gladbach mit ihrer Außendarstellung zufrieden?“

Antwort der Verwaltung:

„Ja, größtenteils.“

5. Frage von Herrn Hoffmann:

„Wie hoch war die Kreisumlage für die Stadt Bergisch Gladbach im Jahr 2012?“

Antwort der Verwaltung:

„54.362.027,72 EUR“

6. Frage von Herrn Hoffmann:

„Wird diese Zahlung für die Stadt Bergisch Gladbach als Zwangsumlage empfunden?“

Antwort der Verwaltung:

„Dies ist keine Frage von Empfindungen, sondern eine rechtliche Fragestellung. Das Gesetz schreibt im Vorfeld des Kreistagsbeschlusses zwar eine Konsultation mit den kreisangehörigen Kommunen vor, bei der die Bürgermeister und Kämmerer der Kommunen ihren Einfluss geltend machen. Die schließlich aufgrund der gesetzlichen Grundlagen festgesetzte Kreisumlage ist für die Städte jedoch eine pflichtige und keine freiwillige Leistung.“

Herr Urbach fragt, ob Herr Hoffmann Zusatzfragen stellen möchte. Dies wird von diesem verneint. Weitere Einwohnerfragen liegen nicht vor.

5. **Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Bergisch Gladbach**

5.1. **Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2014**

0636/2013

Herr Kamp fragt, warum die kalkulatorischen Zinsen für das Eigenkapital unterschiedlich bewertet seien. Beim Abwasserwerk seien diese mit 6,7 % und beim Abfallwirtschaftsbetrieb mit 6,2 % festgesetzt.

Herr Mumdey antwortet, dass die unterschiedliche Berechnung der kalkulatorischen Zinsen daraus resultiere, dass im Abwasserwerk langlebige Wirtschaftsgüter vorhanden seien. Dies mache sich dann entsprechend bei den Abschreibungen bemerkbar und müsse in der kalkulatorischen Zinsberechnung berücksichtigt werden.

Herr Urbach stellt die Beschlussempfehlung des Infrastrukturausschusses zur Abstimmung.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE./ BfBB, Freie Wähler und KIDinitiative sowie des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach“ für das Jahr 2014 wird in der dem Rat am 15.10.2013 vorgestellten Fassung einschließlich der im Infrastrukturausschuss am 04.12.2013 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.**

5.2. **Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2014**

0637/2013

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE./ BfBB, Freie Wähler und KIDinitiative bei Enthaltung des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“ für das Jahr 2014 wird in der dem Rat am 15.10.2013 vorgestellten Fassung einschließlich der im Infrastrukturausschuss am 04.12.2013 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.**

5.3. **Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2014**

0638/2013

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE./ BfBB, Freie Wähler und KIDinitiative sowie des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“ für das Jahr 2014 wird in der dem Rat am 15.10.2013 vorgestellten Fassung einschließlich der im Infrastrukturausschuss am 04.12.2013 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.**

6. **Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2014**  
*0639/2013*

Herr Urbach erläutert zu Ziffer 10 des Antrages der FDP-Fraktion, die Mehraufwendungen für Personal auf 50 % (um 430.000 Euro) zu reduzieren, wobei 50 % durch interne Umsetzungen abzudecken sind, dass nach der Intention des Antrages die Mehraufwendungen für Personal auf den neu einzurichtenden Stellen auf 50 % (Reduzierung um 430.000 Euro) auf das Jahr 2014 beschränkt sei. Nach der Umsetzung der Änderungen in 2014 werden die Personalaufwendungen dann ab dem Jahr 2015 in erforderlichem Umfang greifen.

Der Rat entscheide heute über die Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses.

Frau Schundau **beantragt** für die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, dass über die Punkte 2,3 und 5 des Beschlussvorschlages in der Vorlage getrennt abgestimmt werden solle.

Herr Urbach stellt Ziffer 2 des Beschlussvorschlages zur Abstimmung.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE./ BfBB, Freie Wähler und KIDinitiative bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Die unter den Punkt 2 der Vorlage dargestellten Vorschläge werden beschlossen.**

Herr Urbach stellt Ziffer 3 des Beschlussvorschlages zur Abstimmung.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE./ BfBB, Freie Wähler und KIDinitiative bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Die unter den Punkt 3 der Vorlage dargestellten Vorschläge werden beschlossen.**

Herr Urbach stellt Ziffer 5 des Beschlussvorschlages zur Abstimmung.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE./ BfBB, Freie Wähler und KIDinitiative bei Enthaltung des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Die unter den Punkt 5 der Vorlage dargestellten Vorschläge werden beschlossen.**

**Die Mehraufwendungen für Personal werden für das Jahr 2014 auf 50% (um 430.000 Euro) reduziert, wobei 50% durch interne Umsetzungen abzudecken sind.**

**Die geplanten externen Neueinstellungen werden erst ab dem 01.07.2014 vorgenommen.**

**Nach Ablauf von zwei Jahren, also im Jahr 2016, wird die Notwendigkeit und Bewertung der neuen Stellen 3-1 – Baustellenmanagement, 3-34 – Sachbearbeitung Standesamt, 3-37 – Sachbearbeitung Feuerwehr (Verwaltung), 7-69 – Sachbearbeitung Abfallwirtschaftsbetrieb (Verwaltung) und 7-69 – Innenstadtreinigung überprüft.**

Im Übrigen wird Kenntnis genommen.

9. **Feststellung Jahresabschluss 2012 für das Abwasserwerk**  
*0609/2013*

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE./ BfBB sowie jeweils einer Gegenstimme aus den Reihen der Fraktionen Freie Wähler und KIDitiative bei jeweils einer Enthaltung aus den Reihen der Fraktionen Freie Wähler und KIDitiative und des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt vorbehaltlich der Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW**

1. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO die Bilanz zum 31.12.2012 in Aktiva und Passiva mit 221.021.868,82 € die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 9.305.109,03 € fest.
1. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO den Lagebericht 2012 fest.
2. Der Jahresüberschuss 2012 wird
  - a) in Höhe von 3.505.109,03 € gemäß § 10 Abs. 3 EigVO dem Rücklagekapital für allgemeine Zwecke zugeführt
  - b) in Höhe von 5.800.000,00 € an den städtischen Haushalt abgeführt.

10. **Entlastung des Infrastrukturausschusses für den Jahresabschluss 2012 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach"**  
*0656/2013*

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./ BfBB bei Enthaltung der Fraktion KIDitiative sowie des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt die Entlastung des Infrastrukturausschusses für den Jahresabschluss 2012 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach".**

11. **Entlastung des Infrastrukturausschusses für den Jahresabschluss 2011 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach"**  
*0660/2013*

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./ BfBB bei Enthaltung der Fraktion KIDitiative sowie des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt die Entlastung des Infrastrukturausschusses für den Jahresabschluss 2011 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach".**

12. **Entlastung des Infrastrukturausschusses für den Jahresabschluss 2011 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Immobilienbetrieb"**  
*0658/2013*

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./ BfBB bei Enthaltung der Fraktion KIDitiative sowie des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt die Entlastung des Infrastrukturausschusses für den Jahresabschluss 2011 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Immobilienbetrieb".**

**13. Zeitplanung für den Jahresabschluss des Kernhaushalts der Stadt Bergisch Gladbach für das Jahr 2012**

*0517/2013*

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Der in der Vorlage dargestellte Zeitplan für den Jahresabschluss des Kernhaushalts für das Jahr 2012 wird beschlossen.**

**14. Weisungspflichtiger Geschäftsvorfall i.S. § 113 (1) GO NRW/ Auflösung der "Rund um Köln Veranstaltungsgesellschaft mbH i.G."**

*0526/2013*

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Herr Bürgermeister Lutz Urbach wird als Vertreter der Gesellschafterin, der Stadt Bergisch Gladbach, bevollmächtigt mit dem der Vorlage als Anlage beigefügten Umlaufbeschluss folgendes zu beschließen:**

- die „Rund um Köln Veranstaltungsgesellschaft mbH i.G.“ wird zum 31.12.2013 aufgelöst
- die Geschäftsführer der Gesellschaft werden beauftragt, den beteiligten Gesellschaftern das eingezahlte Stammkapital inkl. Zinsen zurückzuzahlen.

**15. Jahresabschluss 2012 der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)**

*0557/2013*

Der Rat fasst einstimmig bei Enthaltung der Fraktionen DIE LINKE./ BfBB, Freie Wähler, KIDitative sowie des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Die Gesellschafterversammlung der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL) stellte den Jahresabschluss und Lagebericht 2012 der Gesellschaft im vorgelegten und durch den Wirtschaftsprüfer bestätigten Umfang fest und entlastete die Geschäftsführer Frau Diana Lauszus und Herr Wilhelm Carl für das Geschäftsjahr 2012. Die Beschlüsse erfolgten vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach. Die von der Gesellschafterversammlung getroffenen Beschlüsse werden wie folgt gemäß § 113 (1) GO NRW gebilligt:**

- 1. In der Bilanz zum 31.12.2012 werden Aktiva und Passiva mit 2.900.333,58 € und in der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresüberschuss 2012 mit 136.964,61 € festgestellt.**
- 2. Der Lagebericht 2012 wird festgestellt.**
- 3. Der Jahresüberschuss 2012 wird in Höhe von 136.964,61 € auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 4. Die Geschäftsführer Frau Diana Lauszus und Herr Wilhelm Carl werden für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.**

**16. Wirtschaftsplan 2014 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH**  
*0597/2013*

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE./ BfBB und Freie Wähler sowie einer Gegenstimme aus den Reihen der Fraktion KIDitiative und des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Herr Bürgermeister Lutz Urbach wird nach § 113 (1) GO NRW bevollmächtigt, als städtischer Gesellschaftervertreter in der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH (SVB), den Wirtschaftsplan 2014 nach § 13 (1) Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages festzustellen.**

**17. II. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Bergisch Gladbach**  
*0607/2013*

Herr Urbach weist darauf hin, dass gemäß § 7 Absatz 3 Satz 3 GO NRW der Rat die Hauptsatzung und ihre Änderung nur mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder beschließen könne.

Herr Urbach stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Rat fasst einstimmig bei Enthaltung der Fraktionen Freie Wähler und KIDitiative folgenden **Beschluss**:

**Die II. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Bergisch Gladbach wird in der der Vorlage als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.**

**18. Änderung der Vergabeordnung und der Zuständigkeitsordnung**  
*0576/2013*

Herr Urbach erklärt, dass bezüglich Ziffer 2 des Beschlussvorschlages eine redaktionelle Änderung vorgenommen werden solle. Demnach solle es heißen: „Der IV. Nachtrag zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und den Bürgermeister wird in der der Vorlage als Anlage beigefügten Fassung mit folgender Änderung beschlossen:

§ 9 Ziffer 2 Zuständigkeitsordnung erhält folgende Fassung: Der Ausschuss entscheidet (...) 2. über Nachaufträge zu 1., die mindestens 10 % des Auftragswertes betragen. Dies gilt nicht, wenn und solange der ursprüngliche Auftragswert insgesamt nicht überschritten wird. Nachtragsaufträge sind Aufträge, die im Zusammenhang mit dem geschlossenen Vertrag erteilt werden und eine zusätzliche, besondere oder geänderte Vergütung auslösen.“

Herr Urbach stellt die wie dargestellt unter Ziffer 2 redaktionell geänderte Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE./ BfBB und KIDitiative bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler sowie des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **redaktionell geänderten Beschluss**:

- 1. Der VI. Nachtrag zur Änderung der Vergabeordnung der Stadt Bergisch Gladbach wird in der der Vorlage als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.**
- 2. Der IV. Nachtrag zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und den Bürgermeister wird in der der Vorlage als Anlage beigefügten Fassung mit folgender Änderung beschlossen:**

§ 9 Ziffer 2 Zuständigkeitsordnung erhält folgende Fassung: Der Ausschuss entscheidet (...) „2. über Nachaufträge zu 1., die mindestens 10 % des Auftragswertes betragen. Dies gilt nicht, wenn und solange der ursprüngliche Auftragswert insgesamt nicht überschritten wird. Nachtragsaufträge sind Aufträge, die im Zusammenhang mit dem geschlossenen Vertrag erteilt werden und eine zusätzliche, besondere oder geänderte Vergütung auslösen.“

3. Die Änderungen treten zum 01.01.2014 in Kraft.

19. VII. Nachtragsatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung)

0592/2013

Herr Urbach weist darauf hin, dass einige der Daten von Gesetzesänderungen in der Präambel noch redaktionell auf den aktuellen Stand zu bringen seien.

Herr Urbach stellt die geänderte Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./ BfBB sowie des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac bei Enthaltung der Fraktionen Freie Wähler und KIDitative folgenden **geänderten Beschluss**:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt die VII. Nachtragsatzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) in der Fassung der Vorlage mit folgender Änderung im Satzungsentwurf: „§ 2: § 2 Abs. 16 Entwässerungssatzung wird wie folgt neu eingefügt: (...)“

20. XIV. Nachtragsatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Beitrags- und Gebührensatzung zu Entwässerungssatzung)

0594/2013

Herr Urbach weist darauf hin, dass einige der Daten in der Präambel noch redaktionell auf den aktuellen Stand zu bringen seien.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE./ BfBB, Freie Wähler und KIDitative sowie des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Sirmasac folgenden **geänderten Beschluss**:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt die XIV. Nachtragsatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung) in der Fassung der Vorlage mit folgender Änderung im Satzungsentwurf: „§ 4: Änderung des § 7 Abs. 3: § 7 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst: „Die Gebühr beträgt für jeden m<sup>2</sup> im Sinne des Abs. 2 1,31 €.“

Die Gebührenkalkulation ist Bestandteil des Beschlusses.

21. **IX. Nachtragssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Bergisch Gladbach**  
0595/2013

Herr Urbach weist darauf hin, dass einige der Daten in der Präambel noch redaktionell auf den aktuellen Stand zu bringen seien.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./ BfBB bei Enthaltung der Fraktionen Freie Wähler und KIDinitiative sowie des fraktionslosen Ratsmitgliedes Herrn Sirmasac folgenden **Beschluss**:

**Der Rat beschließt die IX. Nachtragssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung der Vorlage.**

22. **Gebührenkalkulation zur Abwälzung und Erhebung der Abwasserabgabe der Stadt Bergisch Gladbach für das Jahr 2014**  
0555/2013

Herr Urbach weist darauf hin, dass einige der Daten in der Präambel noch redaktionell auf den aktuellen Stand zu bringen seien.

**Der Rat nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.**

23. **XIV. Nachtragssatzung zur Abfallgebührensatzung**  
0613/2013

Herr Urbach weist darauf hin, dass einige der Daten in der Präambel noch redaktionell auf den aktuellen Stand zu bringen seien.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./ BfBB bei einer Enthaltung aus den Reihen der Fraktion KIDinitiative sowie des fraktionslosen Ratsmitgliedes Herrn Sirmasac folgenden **geänderten Beschluss**:

1. Die **XV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach (Abfallgebührensatzung)** wird in der der Vorlage als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.
2. Die **Gebührenkalkulation vom 12.11.2013 für das Jahr 2014 und die Abrechnungskalkulation für das Jahr 2011 vom 19.06.2013** sind Bestandteile dieses Beschlusses.
3. Die sich aus der Nachkalkulation der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2011 ergebenden Überdeckungen werden 2014 in Höhe von 11.836 € und in Höhe von 234.000 € in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2015 verrechnet.

24. **VIII. Nachtragssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung**  
0603/2013

Herr Urbach erklärt, dass der den Mitgliedern des Infrastrukturausschusses als Tischvorlage vorgelegte Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB zur Änderung der Satzung den Ratsmitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt worden sei. Wegen Sachzusammenhang werde dieser ebenfalls unter TOP Ö 24 beraten.

Herr Santillán erklärt, dass der Antrag im Infrastruktur- sowie im Haupt- und Finanzausschuss ablehnend beraten worden sei und nicht im Rat behandelt werden müsse.

Der Rat zeigt sich damit einvernehmlich einverstanden.

Der Rat fasst sodann mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./ BfBB folgenden **Beschluss**:

1. Die VIII. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Bergisch Gladbach (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) wird in der der Vorlage als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.
2. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2014 vom 07.11.2013 mit Abrechnungskalkulation für das Jahr 2011 vom 05.11.2013 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die sich aus der Abrechnungskalkulation ergebenden Über- und Unterdeckungen werden gemäß § 6 Abs. 2 KAG in die Gebührenkalkulation 2014 eingestellt.

25. IV. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach  
0544/2013

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die IV. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach (Friedhofsgebührensatzung) wird in der Fassung der Vorlage beschlossen.

26. Offenhalten von Verkaufsstellen  
0657/2013

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE./ BfBB und KIDinitiative folgenden **Beschluss**:

Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen wird in der Fassung der Anlage zur Vorlage beschlossen.

27. Änderung der Richtlinien zur Förderung der Kindertagespflege  
0584/2013

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./ BfBB folgenden **ergänzten Beschluss**:

1. Den Richtlinien zur Förderung der Kindertagespflege wird in ihrer geänderten Fassung zugestimmt.
2. Die Richtlinien treten in ihrer geänderten Fassung zum 01.01.2014 in Kraft.
3. Die folgenden Änderungen sind Bestandteil des Beschlusses:

Ziffer 3 Abs. 3 Satz 3:

„Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerinnen/Heilerziehungspfleger, Erzieherinnen/Erzieher, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen und Diplom-Pädagogen/-Pädagoginnen müssen nur den Grundkurs zur Kindertagespflege absolvieren.

Ziffer 12 Abs. 7 Satz 1:

Ob im Einzelfall (z.B. bei der Betreuung von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf oder Kindern mit Behinderungen) ein zusätzliches Entgelt gezahlt werden kann, entscheidet das Jugendamt nach pflichtgemäßem Ermessen. Wenn ein erheblicher Mehraufwand, der fachlich begründet und nachgewiesen sein muss, erforderlich ist, kann ein zusätzliches Entgelt bis in Höhe des 2,5fachen des üblichen Stundensatzes gewährt werden.“

**28. Neukonzeptionierung des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe**

*0539/2013*

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

1. Das Projekt „Neukonzeptionierung des Bergischen Museums für Bergbau, Handel und Gewerbe“ wird wie beschrieben durchgeführt.
2. Die notwendigen städtischen Mittel werden für die Jahre 2014, 2015 und 2016 zur Verfügung gestellt.

**29. Kostenlose Jahresausweise der Stadtbücherei für Kinder unter 18 Jahren/ Änderung des Entgelt-Tarifs**

*0541/2013*

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Die Einführung von kostenlosen Jahresausweisen für die Stadtbücherei für Kinder unter 18 Jahren wird zum 01.01.2014 beschlossen.**

**30. Neubau Kunstrasenplatz Rübezahwald**

*0488/2013/1*

Der Rat fasst einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE./ BfBB folgenden **Beschluss**:

1. Der Rat stimmt dem Neubau eines Kunstrasenplatzes auf dem bestehenden Sportplatz „Rübezahwald“ durch den Verein SSV Jan Wellem 05 Bergisch Gladbach zu.
2. Der Rat stimmt dem Abschluss eines Nutzungsüberlassungsvertrages mit dem Verein SSV Jan Wellem 05 Bergisch Gladbach zu.
3. Der Rat beschließt die Zahlung eines jährlichen Betriebskostenzuschusses an den Verein SSV Jan Wellem 05 in Höhe von 20.000 €.

**31. Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**

**31.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2013 (eingegangen am 11.11.2013) zur Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr**

*0617/2013*

Der Rat fasst mehrheitlich gegen eine Stimme aus den Reihen der Fraktion KIDitiative folgenden **Beschluss**:

**Der Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wird angenommen.**

**31.2. Antrag der FDP-Fraktion vom 20.11.2013 (eingegangen am 25.11.2013) zur Umbesetzung im Planungsausschuss**

*0659/2013*

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Der Antrag der FDP-Fraktion auf Umbesetzung im Planungsausschuss wird angenommen.**

## 32. Anträge der Fraktionen

### 32.1. SPD-Antrag für eine Satzung zum "Schutz und Erhalt von Wohnraum" *0491/2013/1*

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP Ö 1 vertagt.

### 32.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE./ BfBB vom 30.09.2013 zum Thema Wohnbau- förderung (Überweisung durch den Rat 15.10.2013 zu DR-Nr. 0531/2013 an den ASSG, HFA und Rat) *0581/2013*

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP Ö 1 vertagt.

### 32.3. Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2013 (eingegangen am 26.11.2013) zur Überarbeitung des Haushaltes 2014 *0666/2013*

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP Ö 6 und TOP Ö 8 behandelt.

### 32.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 02.12.2013 (eingegangen am 02.12.2013) zur Änderung der Hundesteuersatzung *0669/2013*

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Der Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB wird ohne Aussprache vor einer Entscheidung im Rat zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.**

### 32.5. Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 02.12.2013 (eingegangen am 02.12.2013) zur Durchführung eines Ratsbürgerentscheides *0670/2013*

Herr Santillán erklärt, dass der Ratsbürgerentscheid eine Angelegenheit des Rates sei und seiner Meinung nach somit nicht in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen werden dürfe. Allerdings seien Ratsbürgerentscheide erst seit kurzem gesetzlich verankert, weshalb eine Beurteilung schwierig sei.

Herr Urbach führt an, dass nach der Geschäftsordnung vor einer Entscheidung im Rat die Beratung in den Fachausschüssen erfolgen solle. Dies wäre im vorliegenden Fall der Haupt- und Finanzausschuss.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./ BfBB folgenden **Beschluss**:

**Der Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB wird ohne Aussprache vor einer Entscheidung im Rat zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.**

### 32.6. Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 02.12.2013 (eingegangen am 02.12.2013) zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus *0671/2013*

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Antrag wird vor einer weiteren Beratung in den zuständigen Ausschüssen (Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Mann und Frau und Haupt- und Finanzausschuss) und abschließenden Entscheidung im Rat dem „Runden Tisch“ zur Beratung vorgelegt.

### **33. Anfragen der Ratsmitglieder**

#### **33.1. Schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 02.12.2013 (eingegangen am 02.12.2013) zur Einhaltung der Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten** *0668/2013*

Herr Urbach erklärt, dass die schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE./ BfBB schriftlich beantwortet worden sei. Herr Urbach fragt, ob Herr Santillán noch ergänzende Fragen habe. Dies wird von Herrn Santillán verneint.

Der Rat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

#### **33.2. Anfrage der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 09.12.2013 (eingegangen am 09.12.2013) zum Thema Umsetzung des Sportentwicklungsplanes** *0681/2013*

Herr Urbach weist darauf hin, dass eine schriftliche Beantwortung seitens der Verwaltung mit der Vorlage erfolgt sei. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Der Rat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

### **33.3. Mündliche Anfragen**

#### Herr Kraus: Anfrage zum Hotelbau der Mediterana GmbH & Co. KG

Herr Urbach erklärt, dass heute eine Anfrage von Herrn Kraus zum Mediterana per E-Mail bei der Verwaltung eingegangen sei. Herr Kraus fragt demzufolge, ob die Presseberichterstattung zutreffend sei, wonach die Mediterana GmbH & Co. KG Änderungen im Planprojekt Hotelneubau Saaler Mühle beschlossen habe und diese Änderungen bereits positiv beantwortet worden seien. Daraus ergebe sich die Frage, ob es sich hier nicht um eine erhebliche Änderung handele, da vom ursprünglich geplanten Erscheinungsbild Abstand genommen werde. Zudem möchte er wissen, ob sich aus dieser Änderung Auswirkungen auf die dortigen Stellplätze ergeben.

Herr Schmickler antwortet, dass der den Fraktionen aus der Planungssprecherrunde bekannte Vorbescheid aus dem Jahr 2013 deutlich von der ursprünglichen Planung, die häufig mit dem ehemaligen Geschäftsführer Herrn Reddel assoziiert werde, abweiche. Dies sei auch der letzte Stand, der der Verwaltung fachlich und sachlich bekannt sei. Darin liege auch die in der Presse angesprochene Änderung der äußeren Gestaltung des geplanten Baukörpers. Auch die dem Vorbescheid zugrunde liegende Planung enthalte einen „orientalischen Baustil“. Die Verwaltung gehe anhand der ihr vorliegenden Informationen davon aus, dass ein Bauprojekt im Sinne des erteilten Vorbescheides weiterhin verfolgt werde und an einem Bauantrag gearbeitet werde.

Herr Komenda fragt ergänzend dazu, ob weiterhin ein Grundstückstausch betreffend das Hausmeisterhaus mit der Mediterana GmbH und Co. KG vorgesehen sei.

Herr Schmickler antwortet, dass von einem wahrscheinlichen Grundstückstausch auszugehen sei.

Frau Beisenherz-Galas: Anfrage zum Park der Menschenrechte

Frau Beisenherz-Galas fragt, wie der Sachstand der Planung bezüglich einer Einrichtung und Gestaltung eines Parks der Menschenrechte sei. Die Thematik sei bereits im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vorgebracht worden. Sie bittet um eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Herr Urbach sagt dies zu.

Herr Galley: Anfrage zur Parksituation am Mediterana

Herr Galley führt an, dass die Parksituation am Mediterana problematisch sei. Aufgrund dessen Beliebtheit seien die Parkplätze oft allesamt belegt. Das führe zu Verkehrsbehinderungen, die vor allem die Auffahrt zum Fahrradstellplatz der Otto-Hahn-Schulen betreffe, so dass dieser teilweise nicht mehr zugänglich sei. Von der Verwaltung sei zwar ein entsprechendes Schild angebracht worden, welches jedoch von vielen Autofahrern ignoriert werde. Er fragt, ob das Ordnungsamt die dortige Kontrollfrequenz erhöhen könne.

Herr Urbach sagt eine Überprüfung der Thematik zu.

Bevor Herr Urbach den öffentlichen Teil der Sitzung schließt, wird Herr Nagelschmidt verabschiedet. Dieser war 13 Jahre Mitglied des Stadtrates. Während dieser Zeit hat er unter anderem den Vorsitz im Infrastrukturausschuss ausgeübt und war stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion. Herr Urbach verabschiedet Herrn Nagelschmidt mit einer Rede, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Sodann schließt Herr Urbach den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:55 Uhr.